



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Interessen der Inkassodienstleister bei der Änderung des Datenschutzgesetzes berücksichtigen

Aktuell seit 11.06.2026 11:31:09

Angegeben von:

Bundesverband Deutscher Inkasso-Unternehmen e.V. (R000087) am 17.06.2024

Beschreibung:

Bei der anstehenden Änderung des Bundesdatenschutzgesetzes sollen die Interessen der Inkassodienstleister berücksichtigt werden: Anschriftendaten sollen weiterhin für das Erstellen von Wahrscheinlichkeitswerten im Sinne von § 37a Abs. 1 BDSG-RegE verwendet werden dürfen.

Zu Regelungsentwurf

1. **Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/10859 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Bundesdatenschutzgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMI (20. WP) [alle RV hierzu]

2. **Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 21/1851 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2023/2225 über
Verbraucher kreditverträge

Zuständiges Ministerium: BMJV [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (6)

Datenschutz und Informationssicherheit [alle RV hierzu]

Digitalisierung [alle RV hierzu]

E-Commerce [alle RV hierzu]

Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]

Rechtspolitik [alle RV hierzu]

Verbraucherschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffene Bundesgesetze (1)

[BDSG 2018](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. [SG2406140041](#) (PDF - 10 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 09.04.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesregierung

Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)